

# Odervorland

№ 3

# Kurier

Ausgabe August 2017  
19. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

№ 283 ausgegeben zu Briesen/Mark  
August 2017 / 24. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

## Besuch der Heimatstube Briesen

Am Dienstag, den 13.06.2017, besuchte die Klasse 3a die Briesener Heimatstube. Als wir dort ankamen, sahen wir gleich die ersten alten Dinge. Das waren Grubber, Egge, ein Häufler, die man ans Pferd anspannte und eine alte Pumpe. Falk kannte alle Geräte und konnte unsere Fragen beantworten. Herr Kramarczyk begrüßte uns und ging mit uns rein. Dort hingen an der Wand eine Heuharke, eine Sense, eine Schrotsäge und viele andere alte Geräte, deren Handhabung er uns erklärte.

Dann wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe ging mit Herrn Muckelberg nach oben, die zweite Gruppe blieb mit Herrn Wolff und Herrn Elgner noch unten und beantwortete unsere neugierigen Fragen, deren Antworten wir fleißig aufschrieben.

Dann ging's auch für die zweite Gruppe nach oben. Auf der Treppe bestaunten wir eine alte Waschmaschine, einen Landzirkel und ein Handgatter. An einer Tür stand "DDR". In diese sind wir reingegangen. Da sah es aus wie in einem Kinderzimmer voller Spielzeug, Medaillen und Orden. Ich fand interessant dass man den Fahrradkindersitz an das Lenkrad befestigen konnte. Anderen gefiel die Kindernähmaschine, die Triola oder das Tonbandgerät, das noch funktionierte. Danach sind wir in einen anderen Raum gegangen. In diesem Raum war es interessant, denn dort hingen Klassenfotos von 1900 – 2000, stand eine alte Schulbank, ein Schlitten, Schlittschuhe, in einer Glasvitrine lagen alte Briefmarken, Geldscheine und noch viele andere alte Sachen. Dann schauten wir uns im Nebenraum um. Dort waren viele Küchengeräte, z. B. der Kirschsteinentferner, Kernseife, eine Flotte Lotte, ein Bettwärmer. Ich hatte mir vorgenommen, alles aufzuschreiben, aber dann ist mir fast der Kopf geplatzt von den vielen Wörtern.

Ich konnte viel lernen über die Sachen von früher. Wir haben viele Ausstellungsstücke aus Briesens Vergangenheit gezeigt bekommen, das hat allen gut gefallen. Unten im Flur trafen sich beide Gruppen wieder und wir verabschiedeten uns von den 4 Männern von der Briesener Heimatstube. Anschließend konnten wir noch auf dem Spielplatz toben und Fange spielen. Dann ging es zurück zur Schule.

Das war ein schöner Unterrichtstag. Die Klasse 3a bedankt sich dafür bei Herrn Kramarczyk, Herrn Wolff, Herrn Muckelberg und Herrn Elgner.

Bei der Auswertung am nächsten Tag stellten wir fest, dass wir gar nicht alles gesehen haben und nahmen uns vor, mit unseren Eltern oder Großeltern noch einmal die Heimatstube zu besuchen.



**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

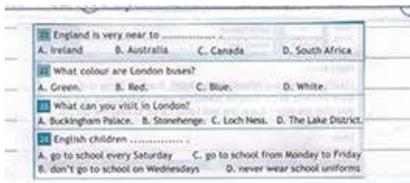
Die Klasse 3a  
(Pauline, Leon, Falk, Hubertus, Anna Luisa,  
Zoe Fabienne, Anna-Lena)

## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier! Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit. Erlös zugunsten des Schulfördervereins keine Folien, keine Plastik, keine Pappe Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

<u>20.07. - 01.09.2017</u>	Sommerferien
<u>31.08. und 01.09.2017</u>	
13:00 - 18:00 Uhr	Schulbuchverkauf
<u>02.09.2017</u> 10:00 Uhr	Einschulung in der Turnhalle
<u>04.09.2017</u> 07.30 Uhr	1. Schultag
<u>04.09.2017 bis 08.09.2017</u>	Methodenwoche Kl. 1 bis 3 bis 11.10 Uhr Klasse 4 bis 6 bis 12.00 Uhr
<u>04.09. bis 29.09.2017</u>	Elternversammlungen
<u>09.10.2017</u> 18.00 Uhr	1. Elternkonferenz
<u>16.10.2017</u> 18.00 Uhr	1. Schulkonferenz
<u>20.10.2017</u>	Herbstfest

## Eine große Herausforderung



Dies sind 4 von 45 Fragen, die unsere Schüler bei dem englischsprachigen Wettbewerb „The Big Challenge“ am 04.05.2017 zu beantworten hatten.

Die Fünft- und Sechstklässler unserer Schule beantworteten Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik, Leseverstehen und Landeskunde. Alle teilnehmenden Schüler/innen erhielten als Anerkennung ein Diplom und ein LONDON- oder NEW YORK-Poster. Die besten Schüler/innen konnten sich zudem noch über englischsprachige Lektüre, Schülerkalender, Rätselhefte AMERICAN ROADTRIP und Bleistifte mit UK-Motiv freuen.

Die erfolgreichsten Schüler/innen der Klassenstufe 5 sind:

1. Josie Aurich
2. Mika Bathelt
3. Lin Elisabeth Lück
4. Angelina Töbs
5. Jason Wischnewski
6. Christian Wolter

Zu den Gewinnern der Klassenstufe 6 gehören:

1. Chris Thieme
2. Sandro Diez
3. Hannes Rohne
4. Michelle Kablich
5. Pitt Rüdiger
6. Leon Brieger

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg beim Erlernen der englischen Sprache! Last but not least bedanken wir uns bei Herrn Niedenführ, der die Gebühren für alle Teilnehmer vom

Förderverein der Schule überwiesen hat. Sicher haben Sie es gewusst:

Die Antworten lauten: 21A, 22B, 23A und 24C.

Mit unseren Schülern und Schülerinnen freuen wir uns schon heute auf „The Big Challenge 2018“!

Ute Wegener und Katrin Rudolf  
(Englischlehrerinnen der Grundschule Briesen)

## • Kita Berkenbrück

## Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können. Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.  
Ihr Kita-Team

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

## 90. Geburtstages

bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Gratulanten.  
Ein besonderer Dank meinen lieben Kindern und ihren Familien.  
Dank auch dem Bürgermeister Herrn Schindler, der Seniorenbeauftragten Frau Haugwitz und dem Frauenkreis Briesen.  
Ferner gilt mein Dank der Gaststätte „Zum Erbkruge“ in Jacobsdorf.  
Herrn Sven Loichen meinen herzlichen Dank für die tolle musikalische Umrahmung meiner Feier.

*Hildegard Stebner*

Briesen, im Juni 2017

**Offener Garten alle Jahre wieder ab August - jeden Samstag (9 - 12 Uhr) - ab September Termin vereinbaren (033606) 70335 (20 - 21 Uhr)**

**Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 10 - 20 Uhr**  
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)



**Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel, Aralie und Blutpflirsich, Pfaffenhütchen - aus Freilandanzucht deshalb frosthart**

- frosthart, pflegeleicht, attraktiv, Anwachsgarantie
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- 10 Sorten Roseneibisch, wertvollster Edelzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Ende Juli - September u.a. Wunderbäumchen mit 3 gefüllten Sorten veredelt
- Angebote gelten auch für März und Oktober Abb. dazu S. 20

[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php) Ausschneiden und weitergeben!



**Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren**

- Maurerarbeiten
  - Lehmputz
  - Putzarbeiten
  - Lehmputze
  - Trockenbau
  - Klinkerarbeiten
  - Bauwerksabdichtung
  - Betonarbeiten
  - Fassaden
  - Pflasterarbeiten

Inhaber

J. Hermann (Ing. Päd.)

Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Funk: 0160 / 95 59 68 93



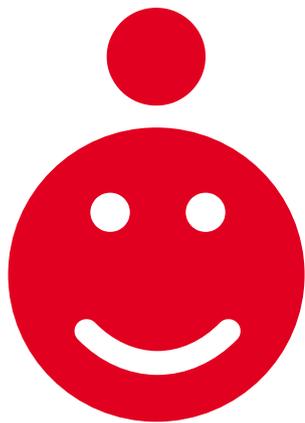
# Gönn Dir was!

**20.000 €**

**241 €**

**monatliche Rate\***

\* Beispiel: 3,74 % p.a. effektiver Jahreszins bei 20.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 3,68 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 23.050,21 €, Stand 15.05.2017, freibleibend



## Sommer- kredit 2017

- Sofortauszahlung
- flexible Laufzeit
- vorzeitige Tilgungen

 Sparkasse  
Oder-Spree

s-os.de

\*Nettodarlehensbetrag; möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 24,77 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 3,74 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 3,68 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.190,21 € bis 59.492,36 € (Stand: 15.05.2017) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 4,59 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 4,50 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

## • Gedicht

**Heimat**

Heimat - das ist, wo du wirklich daheim bist;  
 wo dich der Weg durch den Abend nicht drückt;  
 wo in den Lichtern der Fenster auch deins ist;  
 wo dich kein Fremder durch fremde Straßen schickt.

Glück ist unser Bedürfnis,  
 das in den Gardinen rauscht nach dem Einzug;  
 die Neugeborenen einschläfert  
 in der Wärme der Mütter.  
 Jemand spricht uns Vertrauen aus  
 und findet ein Mittel gegen Siechtum,  
 gegen Schmerz,  
 gegen die Vernichtung des Menschlichen  
 durch Gewalt.

Wo dir des Landes Geschick kein Geheimnis -  
 Sorge um Brot nicht dein Dasein erstickt.  
 Heimat ist dort, wo du niemals allein  
 wenn dir der Tag und die Stunde nicht glückt.

Helga Glöckner-Neubert

Fensterbänke  
 Innentreppe  
 Außentreppe

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppe*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd  
 Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62  
 Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)

### Elternbrief 38: 6 Jahre: Scheiden tut weh

„Lasst ihr euch jetzt scheiden?“ fragt Lisa abends beim Schlafengehen ihre Mutter. Am Nachmittag hatten sich die Eltern gestritten, Mama hat geweint und Papa die Tür zugeknallt. Und beim Abendessen hat keiner ein Wort geredet. Lisa kennt einige Kinder, deren Eltern sich getrennt haben. Und dass das etwas mit Streiten zu tun hat, das weiß sie auch. Hoffentlich können Sie Ihr Kind in einem solchen Fall beruhigen, denn dass der Haussegen schief hängt, kommt überall mal vor. Ihr Kind kann daraus sogar viel lernen: Auch Eltern streiten und vertragen sich wieder, genau wie das unter Kindergarten- oder Schulfreunden passiert. Wenn das Kind sieht, dass Sie sich wieder versöhnen, dass jeder von Ihnen sich um Verständigung bemüht und auch mal einen Fehler zugibt, dann muss ein gelegentlicher Streit unter Partnern Ihr Kind nicht nachhaltig verunsichern.

Anders sieht es aus, wenn Sie sich für eine Trennung entscheiden. Für ein Kind ist die Nachricht immer ein Schock – auch wenn es schon lange spürt, dass etwas in der Luft liegt. Bedenken Sie aber: Kinder geben sich oft selbst die Schuld für die Trennung ihrer Eltern, denn sie beziehen alles auf sich selbst. „Papa geht, weil ich so frech war“, glaubt Ihr Kind vielleicht. Machen Sie ihm klar: „Die Trennung ist für uns alle schlimm. Aber du bist nicht schuld daran. Wir sind froh, dass wir zusammengelebt haben und dich bekommen haben. Und das bleibt auch so.“

Manche Kinder wollen es genauer wissen: „Hat die Mama den anderen Mann lieber als dich?“ oder „Könnt ihr euch nicht mehr leiden?“ Ersparen Sie Ihrem Kind die Einzelheiten Ihrer Beziehungskrise, erklären Sie lieber, dass Mama und Papa es besser finden, nicht mehr zusammenzuleben, dass Sie aber beide Ihr Kind immer noch genauso lieben.

Vor allem: Breiten Sie Ihre negativen Gefühle über Ihren Partner nicht vor Ihrem Kind aus. „Dein Vater (deine Mutter) kann bleiben, wo der Pfeffer wächst. Wir brauchen ihn (sie) nicht mehr“, mögen Sie vielleicht denken – sagen sollten Sie es nicht. Für ein kleines Kind, das sich beiden Eltern zugehörig fühlt, ist es eine große Kränkung, wenn ein Elternteil über den anderen herzieht. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales,



**FINGER WEG!**  
**Feuerwerke für jeden Anlass vom Spezialisten.**  
**Jede Größe - Jedes Budget**

Thälmann-Straße 25c • 15295 Groß Lindow  
 Telefon: (033609) 36 057  
 Funk: (0173) 236 55 30  
[www.matzk-pyrotechnik.de](http://www.matzk-pyrotechnik.de)

**MATZK - PYROTECHNIK**  
**Zauberei am Himmel und auf dem Wasser**



**TAGESPFLEGE  
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon: [033606] 78 63 05  
Telefax: [033606] 78 63 21  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!*

**Unsere Leistungen:**

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon: [033606] 78 63 06  
Telefax: [033606] 78 63 21



**Hand in Hand  
EXPRESS**

*Bitte um telefonische Terminabsprache.*

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!*

**Unsere Leistungen:**

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse im Krankenhaus
- Verlegungen

**Aktuelles:**

Am 28.06.2017 bekamen unsere Gäste der Tagespflege im Schlaubetal wieder Besuch von den Kindern der Kita „Die Schlaubspatzen“. Es wurde an diesem Vormittag wieder gesungen und miteinander gelacht. Wir bedanken uns bei den Kindern und den Erzieherinnen recht herzlich für diesen freudigen Besuch.

Ihre Tagespflege im Schlaubetal.



Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg



*Steinmetz*

**orenz** Inh. Erhard Lorenz

*Steinmetzhütte*

**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

**Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen**

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) · [www.steinmetzhuetten.de](http://www.steinmetzhuetten.de) · mail: [steinmetzhuetten@aol.com](mailto:steinmetzhuetten@aol.com)

**Interview mit Herrn Schumann**

Am 14.05.2017 durften wir, die Klasse 4b und Frau Rudolf, unseren neuen Hausmeister Herrn Schumann in einem selbst gestalteten Interview näher kennenlernen. Geduldig und ausführlich beantwortete er all unsere Fragen. Wir erfuhren zum Beispiel, dass Herr Schumann neben seiner Tätigkeit als Hausmeister der Martin-Andersen-Nexö-Schule noch vielen weiteren interessanten Aktivitäten nachgeht. Angeln und Basteln mit Holz bereiten

ihm große Freude. Er sorgt sich nicht nur um unser leibliches Wohl und das der Schule, sondern auch um die Sicherheit aller. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Wilmersdorf ist er immer einsatzbereit, wenn es irgendwo mal „bren(n)zlich“ wird. Nach dem aufschlussreichen Interview erlaubte uns Herr Schumann, mit ihm gemeinsam den Dachboden unserer Schule zu erkunden. Auf dem Dachboden entdeckten wir spannende Dinge wie z.B. das Uhr(en)werk der Schule. Doch ein wahres Highlight des Tages war das Finden des Schatzes, welchen unser SCHULGESPENST für uns versteckt hatte.

Am darauffolgenden Tag dankten wir Herrn Schumann mit unseren selbst geschriebenen Briefen: „Wir freuen uns, dass Sie unser neuer Hausmeister geworden sind. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview genommen hatten.“

Die Klasse 4b und Praktikantin Elisa Storz  
Grundschule Martin-Andersen-Nexö Briesen



#### • Kita Zwergenstübchen

### „Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

#### • Kita „Kinderrabatz“

### Ausflug in den Kuhstall

Der blaue Bereich besuchte am 22.06.2017 den Kuhstall von Familie Grund in Jacobsdorf. Wir fuhren mit dem Bus nach Jacobsdorf und machten dort einen kleinen Zwischenstopp auf dem hiesigen Spielplatz.

Nach einem kleinen Fußmarsch erreichten wir dann den Kuhstall. Sofort merkten die Kinder die frische Landluft. Nach 2 Minuten im Kuhstall war der Geruch vergessen und die Kinder gingen auf Erkundungstour.

Herr Grund und Frau Grund beantworteten uns alle Fragen und zeigten uns die Melkanlage, den Tank in dem die Milch bis zur Abholung aufbewahrt wird und die Ställe.

Das Highlight des Tages war, dass die Kinder fast live eine Geburt miterleben durften. Herr Grund schaute gleich, auf zahlreicher Nachfrage, nach, ob es ein Mädchen oder Junge ist. Es war ein Mädchen. Schnell stand bei den Kindern der Name „Susi“ fest. Danach durften die Kinder zu den anderen Kälbchen in den Stall hinein und sie streicheln.

Zum Schluss sahen die Kinder noch die großen Traktoren und durften stolz auf dem Traktor „Chefsessel“ platz nehmen.

Wir bedankten uns mit einem kleinen Liedchen: „Muh, muh, muh, so ruft im Stall die Kuh...“ bei Familie Grund und machten uns, nach einer kleinen Stärkung aus frisch gemolkener Kuhmilch, auf den Weg zum Bahnhof. Die jüngeren Kinder wurden vom Fahrer Heiko und Herrn Beyer gefahren und die größeren liefen das kleine Stück zu Fuß.

Am Bahnhof angekommen warteten wir auf den Zug, der uns



dann nach Briesen zurück fuhr. Wir als Team möchten uns noch mal recht herzlich bei Familie Grund, dem Fahrer Heiko von der Feuerwehr, Herrn Reichard vom Amt und bei Herrn Beyer für die Zusammenarbeit bedanken.

Die Erzieher und Kinder des blauen Bereiches der AWO- Kita „Kinderrabatz“

### Lizzie and the Pirate

Am 29.06.2017 durften unsere Schüler der Klassen 3 bis 6 das englischsprachige Theaterstück des WHITE HORSE THEATRE „Lizzie and the Pirate“ erleben.

Die beiden jungen englischen Schauspieler India und Yaniv setzten die Geschichte mit viel Spielfreude und hervorragender deutlicher Aussprache um, sodass wir den Inhalt in vollem Umfang verstanden: Lizzie liebt ihr Piratenbuch. Doch sie schläft ein und erlebt im Traum als Piratin verwegene Abenteuer auf dem Piratenschiff mit Captain Porridge.

Große Aufregung herrschte im Publikum als der Pirat durch die Reihen schlich, um die reichen Leute auszurauben. Die angeblich so reiche Xenia aus der 6. Klasse sollte mit einem Eimer Wasser überschüttet werden.

Porridge meinte: I dont like this rich person. I want to throw water over this rich person.“ Glücklicherweise handelte es sich dann aber um einen Eimer mit Konfetti.

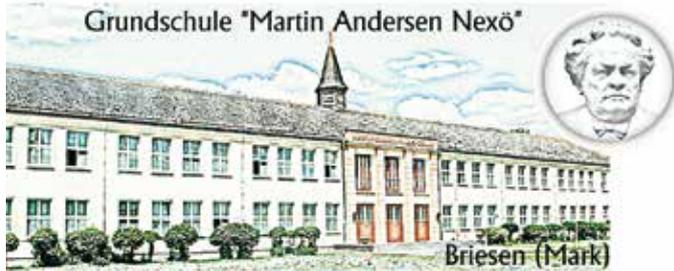
Unsere Schüler bedankten sich bei den Schauspielern mit kräftigem Beifall, kleinen Präsenten sowie selbst gestalteten Briefen und Zeichnungen.

Wir freuen uns über das tolle Feedback unserer Schüler und darüber, dass sie das Theaterstück der beiden Londoner gut verstanden haben und das Erlernen der englischen Sprache sich so auszahlt. Thank you, dear pupils! (Danke, liebe Schüler!) Weiterhin viel Freude und Erfolg beim Spracherwerb wünschen

Ute Wegener und Katrin Rudolf

(Englischlehrerinnen der Grundschule Martin-Andersen-Nexö)





Grundschule  
"Martin Andersen Nexö"  
Frankfurter Straße 74  
15518 Briesen Mark

Tel: 033607-59670  
Mail: schule-briesen@amt-odervorland.de  
Internet: www.schulebriesen.de

## Wir suchen

**Mitbürger, Eltern, Großeltern, Studenten, Ruheständler, Vereine oder Handwerker, die Lust, Zeit und Interesse haben, die Ganztagsangebote an unserer Grundschule durch ihr Engagement zu bereichern.**

*Haben wir Ihre Neugierde geweckt, möchten Sie mehr wissen? Dann nehmen Sie bitte gleich den Kontakt auf!*

*Die Grundschule „Martin Andersen Nexö“ in Briesen (Mark) ist seit 2016 eine Ganztagschule in offener Form. Der Schulalltag für die Schülerinnen und Schüler wird durch zusätzliche Angebote und interessante Arbeitsgemeinschaften ergänzt und fördert die Bildung unserer Kinder auf verschiedenste Weise und in ganz unterschiedlichen Gebieten.*



### Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück zu berichten?

Im Rahmen unseres Projektes „Berufe unserer Eltern“ besuchte uns dieses Mal der Papa von Tristan und Taylor in unserem Sportraum und nicht, wie es sonst üblich wäre, auf seiner Arbeit. Wir waren schon einmal im „FIGHT und ATHLETIC GYM“ und so hatte sich der Zwillingspapa gedacht, dass eine Trainingsstunde bei uns im Sportraum eine gute Möglichkeit ist, uns den Beruf eines Trainers näher zu bringen.

Er brachte seinen Schützling den Boxprofi Denny Lehmann mit und noch einen Freund, damit wir mehrere Trainingsstationen aufbauen konnten. Die Freude der Kinder war sehr groß, als sie Denny wiedergesehen haben.

Wir haben seine Entwicklung und Karriere seit dem letzten Jahr verfolgt und sind sehr stolz darauf, einen so erfolgreichen und sympathischen Menschen zu kennen. Unsere Kinder haben Zeitungsartikel von ihm gesammelt und haben ihm für seinen letzten Kampf erfolgreich die Daumen gedrückt.

Wir begrüßten uns zu dieser außergewöhnlichen Sportstunde und schon ging es mit Musik und Aufwärmübungen los. Nachdem wir unsere Muskulatur aufgewärmt hatten, teilte uns Ralf Riemer in fünf Gruppen ein. Taylor und Tristan haben uns die Übungen an den Trainingsstationen gezeigt und los ging es. Wir brauchten ein paar Trinkpausen, denn die Übungen hatten es wirklich in sich. Sie waren mit Ausdauer, Konzentration und Spaß bei der Sache. Die Koordinationsübungen brachten manche der Kinder fast zur Verzweiflung.

Wir Erzieher lernten noch ein paar neue Bewegungsabläufe kennen, die wir uns für kommende Sportstunden merken und anwenden werden.

Der Schweiß lief den Kindern von der Stirn, aber sie haben nicht aufgegeben. Zum Ende der Sportstunde erklärte uns der Trainer die Regeln im Boxsport und er machte uns noch einmal deutlich,

wie wichtig der respektvolle und faire Umgang mit dem Gegner ist und dass nur der Boxing der Ort zum Boxen ist und nicht die Straße. Als Erinnerung und als kleines Dankeschön überreichten wir unseren Gästen einen selbstgebastelten Boxing mit allen „Grashüpfern“ darauf.

Wir danken dem Team

um den Trainer und Vater von Taylor und Tristan für die Trainingsstunde und die wichtigen Tipps rund um die sportlichen Aktivitäten für unsere Kinder und die Einblicke in den Boxsport. Wir wünschen Denny Lehmann und seinem Team noch viele sportliche Erfolge und Gesundheit und Glück für den weiteren Lebensweg.

Die Kinder und Erzieher der Grashüpfer-Gruppe



## Kita „Abenteuerland“ feierte den alljährlichen Oma- und Opa- Tag

Am 23.06.17 war es wieder soweit. Die Kinder und Erzieher der Kita „Abenteuerland“ in Pillgram hatten die Omas und Opas zu einem gemütlichen Nachmittag mit kleinem „Kulturprogramm“ und gemeinsamen Kaffee trinken eingeladen. Da es immer wieder regnete und wir das Fest auf unserem schönen Spielplatz feiern, stand bis zum Mittag noch nicht fest ob es stattfinden wird. Aber der Regen hörte auf...! Eins-fix- drei wurde alles trocken gewischt, aufgebaut und dekoriert.

Die Kinder waren wie immer aufgereggt. Ob das eingeübte Programm klappen wird? Die Großeltern freuten sich auf ihre Enkelkinder und das gemeinsame Spielen auf dem Spielplatz. Nachdem alle Gruppen ihre Gedichte, Lieder und Tänze aufgeführt hatten und am Ende das Lied: „Oma liebt Opa-pa“ gesungen wurde, war alles geschafft. Das Kaffee trinken konnte beginnen. Auf dem Spielplatz konnte man ein reges Treiben beobachten. Die Kinder zeigten ihren Großeltern den erst einige Tage zuvor neu gestalteten Spielplatz. Im Sandkasten wurde „gebuddelt“ und „Kuchen gebacken“, an den Tischen wurde erzählt, Erzieher und Großeltern tauschten sich über ihre Enkelkinder aus...

Alles in Allem: Ein gelungener Nachmittag.

An dieser Stelle ein Dank an die Kuchenbäcker und „Schnittschmierer“, an Tina für ihren Einsatz und M. Molter für das Bereitstellen des Kaffeekochers. Ohne diese Mithilfe und Unterstützung könnten wir so einen gemütlichen Nachmittag nicht gestalten.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Abenteuerland“ Pillgram



lustige Tierhaus“. Die Kinder schafften es alle Zuschauer damit zu begeistern. Anschließend durfte jede Familie verschiedene Stationen, wie z.B. das Basteln von Marienkäfern und Schmetterlingen, das Zielwerfen in das Löwenmaul, das „Knochen suchen“ wie ein Hund und viele weitere Stationen rund um das Thema Tiere absolvieren. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Das vielfältige Kuchenbuffet sowie die Grillwurst ließen keine Wünsche offen. Trotz durchwachsenen Wetters haben sich die Besucher und das Kitateam nicht den Spaß am Fest nehmen lassen. Wir wünschen allen Einwohnern des Amtes Odervorland sowie den Eltern und Kindern der Kita „Kinderrabat“ einen schönen Sommer.



### Informationen des Ordnungsamtes!

Die Gemeinde Briesen (Mark) schreibt öffentlich die Winterdienstleistungen auf insgesamt 747 m<sup>2</sup> Gehwegen im Ortsteil Biegen nach § 3 Abs.1 VOL/A aus.

Die Gemeinde Jacobsdorf schreibt öffentlich die Winterdienstleistungen auf insgesamt 4.012 m<sup>2</sup> Gehwegen in den Ortsteilen Pillgram, Sieversdorf und Jacobsdorf nach § 3 Abs.1 VOL/A aus.

Nähere Informationen erhalten Sie unter :  
[www.amt-odervorland.de/Wirtschaft/Ausschreibungen](http://www.amt-odervorland.de/Wirtschaft/Ausschreibungen)  
 oder telefonisch im Ordnungsamt unter 033607 89753



### Das Ordnungsamt informiert!

Die Firma Agrodienst e.G. in Briesen bietet ab sofort die Annahme von Grünschnitt (Rasen- und Heckenschnitt, kein Laub) an.

Annahmezeiten: in den Monaten März bis Oktober an jedem 1. und 3. Sonntag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr an der Waage

### • Kita „Kinderrabat“

Das diesjährige Sommerfest der AWO-Kita „Kinderrabat“ stand unter dem Motto „Tierparade“. Es wurden Kinder, Eltern und Besucher mit einem bunten Programm durch den Nachmittag geführt. Den Auftakt machten die Hortkinder mit dem Theaterstück „Das

• **Pressemitteilung**

## Bundestagswahl am 24.09.2017 Wahlschablonen für blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler

Zur Wahl des 19. Bundestages am 24. September 2017 erhalten blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler eine Wahlschablone und eine CD. Herausgeber ist der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. (BSVB), Straße der Jugend 114, 03046 Cottbus.

Die Wahlschablone ist mit dem Stimmzettel identisch. Damit man erkennt, ob der Stimmzettel richtig herum eingelegt ist, wurde die obere rechte Ecke schräg abgeschnitten oder hat ein Loch. An der oberen Kante der Schablone ist eine Lasche. Der Stimmzettel muss bis nach oben an diese Lasche heran geschoben werden. Die Löcher auf der Schablone sind mit Relieffzahlen und in Blindenschrift nummeriert. Die Löcher des Stimmzettels und der Schablone liegen direkt übereinander.

Auf der CD sind die Erst- und Zweitstimmen aufgesprochen. Die Namen muss man sich vom CD Spieler bis zum Tisch mit der Schablone merken, um nicht das Kreuz an die falsche Stelle zu setzen. Die Mitglieder des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes Brandenburg e.V. und des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenvereins Berlin geg. 1874 erhalten die Wahlschablone und die CD unaufgefordert. Alle anderen blinden und sehbehinderten Wählerinnen und Wähler, die der Blindenselbsthilfe noch nicht angehören, können die Wahlschablone und die CD ab 4. September 2017 kostenlos anfordern.

Die Gegenstände müssen nicht zurück gegeben werden.

Telefon: 0355 22 549 E-Mail [bsvb@bsvb.de](mailto:bsvb@bsvb.de)

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir helfen Ihnen gern.

Joachim Haar  
Geschäftsführer

---

### Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 11.07.2017 liegen zur Abholung bereit.



• **Amt Odervorland**

### Information zur Hausnummernvergabe

Hausnummern dienen der Auffindbarkeit der Adressen für ihre Besucher und Kunden, insbesondere stellen sie aber eine Orientierungshilfe für Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, Post und Lieferservice dar. Sie tragen damit zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Amt Odervorland bei. Jedes zur selbständigen Nutzung bestimmte Gebäude ist deshalb mit einer Hausnummer zu versehen.

Sie werden auf Antrag für bestehende und neue Gebäude amtlich festgesetzt und vergeben.

Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, die von der Amtsverwaltung zugewiesene Hausnummer unmittelbar neben dem Haupteingang deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand anzubringen.

Näheres über die Gestaltung, Anbringung der Nummernschilder, Pflichten des Eigentümers beschreibt die unten angegebene ordnungsbehördliche Verordnung.

Um Neubauten in eine bestehende Hausnummernfolge integrieren zu können, kann es erforderlich werden, bestehende Hausnummern zu ändern. Die Kontrolle, ob eine Hausnummer durch den Eigentümer des Grundstücks/Hauses angebracht wurde, obliegt der Ordnungsbehörde. Die örtliche Hausnummernbeschilderung wird bei Beanstandungen überprüft. Der/die Grundstückseigentümer/in wird danach aufgefordert, für eine vom Verkehrsraum aus sichtbare Hausnummer zu sorgen.

#### Unterlagen

Antragsberechtigt ist der Grundstückseigentümer oder dessen Bevollmächtigter.

Bitte beachten Sie, dass sich die Zuweisung eines Grundstücks zu einer Straße nach der Lage der (Haupt-) Zufahrt richtet.

In der Amtsverwaltung erhalten Sie das entsprechende Antragsformular. Dieses finden Sie auch auf der Homepage [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) - Bürgerservice - Formulare.

#### Gebühren

Für die Hausnummernvergabe oder -änderung werden keine Verwaltungsgebühren erhoben.

#### Rechtsgrundlage

- § 126 Abs. 3 Baugesetzbuch

- § 9 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung des Amtes Odervorland

Ihr Ordnungsamt

## Dezentrale Steuerung für eine effiziente Stromversorgung

Durch den Umbau der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen hat sich der Strommarkt entscheidend verändert. Er ist dezentraler, unübersichtlicher und hinsichtlich seiner Anforderung an die Steuerung komplexer geworden.

Grundlegende Veränderungen der altbekannten Strukturen der Stromerzeugung, -verteilung und -nutzung werden derzeit durch technologische, wettbewerbliche und ökologische Veränderungen vorangetrieben.

Zum Hintergrund: Der Strommarkt ist seit Ende der neunziger Jahre schrittweise liberalisiert worden. Die alten Gebietsmonopole wurden aufgelöst; durch das sog. „Unbundling“ wurden die Bereiche Stromproduktion, Stromverteilung und Stromhandel – auch organisatorisch – getrennt; der Wettbewerb zwischen den verschiedenen Anbietern wurde gefördert. Die politischen Entscheidungen zum Umbau der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen haben die Regeln der Stromwirtschaft erneut vollständig verändert. Gleichzeitig sind ganz neue Bedarfe an Netzinfrastruktur, internationalen Ausgleich, Speichern und Flexibilitätsoptionen in der Stromversorgung und Verbrauch entstanden.

Die Herausforderungen der Energiewende werden von der Industrie durch technologische Innovationen beantwortet. Gleichzeitig wird durch immer intelligenteren Steuerungen die Stromversorgung weiter dezentralisiert - diese wird somit effizienter auf die schwankende Strombedarfe und das gewünschte Maß an Versorgungssicherheit eingehen können.

### Strommarkt ist komplexer geworden

Die Stromversorgung war lange Jahrzehnte vergleichsweise übersichtlich strukturiert.

In groben Zügen war der tägliche Ablauf wie folgt: Die Nachfrageentwicklung ließ sich gut abschätzen, der Kraftwerkeinsatz wurde entsprechend optimiert und geplant, der Strom wurde erzeugt und an die Verbraucher verteilt.

Der Wettbewerb zwischen den einzelnen Anbietern, die durch die Politik gesetzten Rahmenbedingungen, die zunehmende Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen und technologische Entwicklung haben die Steuerung heute vielfältiger und aufwendiger gemacht. Strom wird nicht mehr nur in Großkraftwerken, sondern in vielen regional verteilten Anlagen erzeugt. Erzeuger und Verbraucher sind oftmals dieselben, beispielsweise im Fall der Solaranlage auf dem Eigenheim. Die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen schwankt stark und gelegentlich sehr kurzfristig. Entsprechend steigt der Ausgleichsbedarf über andere Anbieter, Speicher oder Anpassungen der Nachfrage.

Es geht nunmehr darum, die zunehmende dezentrale Komplexität so zusammenzuführen, dass weiterhin eine insgesamt sichere Stromversorgung zu jeder Zeit gewährleistet ist. Digitale Steuerung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Unternehmen mit hohen Energieverbräuchen und entsprechenden Management- und Steuerungssystemen versuchen schon heute, den Energieverbrauch zu optimieren. Der Stromeinkauf richtet sich nach den Marktpreisen; bei Engpässen kann - gegen eine Zahlung - auf Verbrauch verzichtet werden; und Energieeffizienz steht auch weit oben auf der Agenda. Moderne Steuerungstechnik verbessert hier die Möglichkeiten der Unternehmen.

### Intelligente Steuerung für den Endverbraucher

Bei privaten Haushalten steht das Zeitalter einer echten Steuerung des Stromverbrauchs erst ganz am Anfang. Einschalten, ausschalten, alle zwölf Monate den Zähler ablesen und am Ende des Jahres eine Rechnung bezahlen - so sieht der Umgang der meisten Haushalte mit Strom bisher aus. Für viele - aber immer noch nicht für alle - kam der gelegentliche Wechsel der Anbieter mit dazu. Der Wettbewerb um Industriekunden ist seit längerem sehr ausgeprägt, bei den Haushaltskunden kam er erst langsam in Fahrt.

Mit Smart Meter und Smart Home kommt intelligente Steuerung in die Haushalte. Damit wirkt die Steuerung über den Stromsektor hinaus - schließlich liegt in der Energieeffizienz im Bereich der Hauswärme ein großes Einsparpotential. Der Stromverbrauch kann zudem sinken, wenn beispielsweise Geräte mit Stand-by-Energieverbrauch nachts automatisch abgeschaltet werden.

Für Verbraucher stehen also ein effizienterer Umgang mit Energie, geringere Energiekosten und verschiedene Zusatzfunktionen im Mittelpunkt. Für das Stromsystem insgesamt ergeben sich noch weitere Chancen einer digitalen Steuerung der Stromnutzung. Interessant wird es zum Beispiel dann, wenn die Höchstlast des Verbrauchs reduziert wird. Damit müssen weniger Erzeugungskapazitäten vorgehalten werden, was zu einer Ersparnis führt.

Das gelingt, wenn bestimmte Stromverbräuche zeitlich verändert werden können. Wenn beispielsweise in Zeiten hoher Stromnachfrage und niedrigem Angebot Elektrogeräte so gesteuert werden können, dass ihr Strombedarf etwas verschoben wird, gelingt der Ausgleich von Stromerzeugung und -verbrauch einfacher und kostengünstiger. Der Marktpreis für Strom könnte für die Verbraucher einen kleinen Anreiz hierfür setzen.

Was bei industriellen Großverbrauchern heute schon möglich ist - bis zum Abschalten von Anlagen -, kann in Privathaushalten in kleinerem Umfang auch Realität werden.

Ein transparentes Preissignal, welches das Verbrauchsverhalten bis hin zum freiwilligen Abschalten in Knappheitsphasen steuert, würde das System der Stromversorgung flexibler und zugleich weiterhin verlässlich machen.

### Flexibilisierung der Nachfrage

Mit der Energiewende kommen vermehrt Sonnen- und Windstrom auf den Markt, die im Tagesverlauf typischerweise schwanken und höchstens ab geregelt, aber nicht zusätzlich in Betrieb genommen werden können. Ein dauerhaftes vollständiges Backup durch konventionelle Kraftwerke ist teuer und für die Anbieter nicht wirtschaftlich, wenn diese nur kurze Zeit im Jahr in Betrieb sind. Die Flexibilisierung der Nachfrage ist eine wesentliche Komponente, um die Stromversorgung effizient auf einem angemessenen Sicherheitsniveau zu stabilisieren. Dazu müssen Verbraucher offenlegen können, wie viel sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten bereit sind für Strom zu zahlen. Auf Preisschwankungen und kurzfristige Knappheit zu reagieren wäre aber im Alltag nicht zu machen. Hier kann digitale Technik helfen. Die Digitalisierung ist somit eine echte Chance für eine wirklich dezentrale Steuerung und damit ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Energiewende.

## **ANGLIEDERUNGSGENOSSENSCHAFT NEUBRÜCK-FORST**

1. Einladung zu einer Sprechstunde für Eigentümer in der Angliederungsgenossenschaft Neubrück/Forst

Datum: 12.08.2017, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: 15299 Müllrose OT Dubrow, Dorfstraße 4 (ehem. Distelhof)

2. Einladung zur Versammlung der Angliederungsgenossenschaft Neubrück-Forst

Datum: 26.08.2017, 16:00 Uhr

Ort: 15299 Müllrose OT Dubrow,  
Dorfstraße 4 (ehem. Distelhof)

Von: Beate Klieber - Vorstand

1. Für alle interessierten Landeigentümer, deren Flächen an die Angliederungsgenossenschaft Neubrück-Forst angegliedert wurden, besteht am 12.08.2017 die Möglichkeit Ihre Fragen in Sachen Angliederung, Entschädigungszahlungen aus der Jagd vorzutragen oder auch die Auszahlung Ihres Reinertrags aus der Entschädigung geltend zu machen. Dafür werden der Eigentümerschein, der Angliederungsbescheid und die Kontoverbindungen benötigt (Konto-Nummer, IBAN und Kontoinhaber). Für diejenigen, denen unklar ist, ob Sie an die Angliederungsgenossenschaft Neubrück-Forst angegliedert wurden, kann dies bei der unteren Jagdbehörde des Landkreises Oder-Spree erfragt werden (Tel. 03366 35-1342 oder 03366 35-1340). Bei Bedarf stehe ich für Auskünfte ebenfalls zur Verfügung.

Natürlich können Fragen/Daten gerne auch vorab übermittelt werden (Beate.Klieber@vodafone.de).

2. Am Sonnabend, dem 26. August 2017 findet um 16:00 Uhr im ehem. Landgasthaus „Distelhof“ in Dubrow, eine Versammlung der Angliederungsgenossenschaft Neubrück/Forst statt, zu der alle Jagdgenossen recht herzlich eingeladen werden.

#### Tagesordnung:

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2) Nachweis der Eigentümerrechte

3) Rechenschafts- und Kassenbericht zu den vergangenen Haushaltsjahren

4) Feststellung der Reinerträge der letzten Jagdjahre

- 5) Beschluss zur Auszahlung Reinertrag Vorjahre (Vorlage Eigentüternachweis und Mitteilung Kontoverbindung)
- 6) Entlastung Vorstand
- 7) Wahl des Vorstandes
- 8) Sonstiges

Beate Klieber

• OT Pillgram

**Einladung in die HofgalerieM, Jacobsdorfer Straße 3a**

Am 5. August 2017 ab 15 Uhr öffnet die neue Ausstellung „Impressionen in Acryl“.

Die Pillgramer Hobbykünstlerin Renate Bannert stellt ihre Arbeiten aus.

Wir können unter anderem Landschaften und Blumenbilder in kräftigen Acrylfarben bewundern.

Die Ausstellung kann an allen Wochenenden bis 20. August jeweils ab 15 Uhr besichtigt werden.

Der Besuch außerhalb der Öffnungszeiten ist möglich, um Vereinbarung wird gebeten.

Wie immer gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf Sie.



Monika Schüller  
Telefon 033608 49018

• OT Pillgram

**EINLADUNG zur Doppelausstellung:  
„GEMEINSAM - GEGENSÄTZLICH“**

Zu sehen sind "fotografierte Gemälde" von Patrick Pleul und "gemalte Fotografien" von Michael Uy.

PATRICK PLEUL - Einer der renommiertesten Fotografen Brandenburgs hat sein Umfeld so fotografiert, dass die Bilder auf großformatigen Leinwänden wie Gemälde aussehen. Lassen Sie sich von seiner einzigartigen Sicht auf die Schönheit der Natur verzaubern!

MICHAEL UY - Vollkommen gegensätzlich dazu werden von dem Maler der anderen ART die digitalen Fotografien malerisch überarbeitet und somit zu neuen Bildern. Die magische Brillanz der Farben und die fließenden Linien kommen besonders hinter Acrylglass zur Geltung.

Die Eröffnung der Ausstellung findet anlässlich von NaturKultur am **Sonntag**, dem 10. September 2017, ab 11 Uhr in der Landgalerie Mark Brandenburg statt. Traditionell gibt es Kaffee, Kuchen und Musik im idyllischen Vierseitenhof von Karl Witzleben.

Landgalerie Mark Brandenburg, Briesener Str. 2, 15236 Jacobsdorf, OT Petersdorf  
Öffnungszeiten: am Wochenende und an Feiertagen bzw. nach telefonischer Anmeldung unter 03360849089



• OT Petersdorf

**Dorf- und Erntefest in Petersdorf  
19. August 2017**

Am 19. August richtet der Traditionsverein Petersdorf wieder das traditionelle Dorf- und Erntefest aus.

Wie jedes Jahr beginnt das Dorf- und Erntefest gegen 13:00 Uhr mit dem Festumzug. Gesucht wird hier der am schönsten herausgeputzte Erntewagen.

Umfangreiche Angebote gibt es am Nachmittag für alle kleinen Petersdorfer, unter anderem auch Fahrten mit der alten Feuerwehr, das allseits beliebte Kinderschminken und diversen Sportgeräte.

Eltern und Großeltern erhalten die Möglichkeit, bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung über alte Zeiten und Neuigkeiten zu plauschen.

Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Getränken, werden wieder die bekannten Leckereien vom Grill angeboten.

Den Höhepunkt des Festes bildet am Abend die Disco mit einem feurigen Überraschungsgast.

Über den Besuch vieler Petersdorfer und Gäste würden wir uns freuen.

Traditionsverein Petersdorf e. V.  
Andreas Bubel und Klaus Bellach



• OT Pillgram

**Auf zum Dorf- und Kinderfest auf  
dem Sportplatz in Pillgram am Samstag,  
den 26. August 2017**

ab 12:00 Uhr traditionell - Eintopf aus der Gulaschkanone  
um 13:00 Uhr 31 Jahre Festumzug mit zünftiger Blasmusik (Lichtenberger Weg, Frankfurter Straße, Kirchstraße, Biegener Straße, Jacobsdorfer Straße bis zum Festplatz)

um 14:00 Uhr Eröffnung des Festes durch den Ortsvorsteher Sven Lippold und den Oder-Spree Musikanten

ab 14:30 Uhr im Nachmittagsprogramm erwartet Sie:

- ein Programm der Kinder der Kita „Abenteuerland“ Pillgram
- Stimmung mit den Oder-Spree Musikanten
- große Showeinlage der Tanzmäuse Jacobsdorf
- eine Präsentation der Sektion Karate des KSV Pillgram e. V.
- eine zauberhafte Darbietung des Zauberers „Fred de Lindo“
- als musikalisches Highlight der singende Bauer „Paul Scherhag“



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 206,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 215,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 219,-	€/t

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



Auf unsere kleinen und großen Gäste warten viele Aktivitäten: z. B. unsere beliebte Tombola, Mal- und Spielstraße, Hüpfburg, Bungee-Running, Reiten für Klein und Groß, Feuerwehrrundfahrten, Feuerwehrdrehleiter, Airbrush Tattoos, Kegelbahn, Melkkuh, Bogenschießen, Lichtpunktschießen und vieles mehr.

Tagsüber können Sie sich auf eine abwechslungsreiche Rundumversorgung freuen, wie Kaffee & Kuchen, Softeis, Butterstullen, Deftiges vom Grill, Pommes und Knoblauchbrote.

ab 20:00 Uhr lädt Gastro-Event4you mit dem DJ Bernd für nur 5,00 € in die Sporthalle Pillgram ein. Eine Überraschung ist im Abendprogramm fest eingeplant.

Wir freuen uns über alle fleißigen Helfer und danken allen treuen Sponsoren für die Unterstützung unseres Festes.

Viel Spaß wünscht der Dorfclub!

**PS:** Wir suchen wie jedes Jahr noch fleißige Helfer für die Aufbau- und Abräumtruppe. Los geht es am Freitag, 25.08.2017 ab 17:00 Uhr bzw. am Sonntag, 27.08.2017 ab 10:00 Uhr auf dem Festplatz. Jede helfende Hand wird gebraucht!

#### • Seniorenbeirat des Amtes Odervorland

Die Senioren sind aktiv.

Die 24. Brandenburgische Seniorenwoche wurde in diesem Jahr am 12.06.2017 feierlich begangen.

Der Seniorenbeirat des Amtes hat in altbewährter Art einen tollen Nachmittag für unsere Senioren organisiert. Und wenn wir feiern, dann mit Freunden.

Senioren unserer Partnergemeinde Lubiszyn waren geladen und verbrachten diesen Tag mit uns.

Am Vormittag besichtigten wir die Kersdorfer Schleuse. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begann der Festnachmittag. In Berkenbrück fanden wir wieder die geeignete Lokalität.

Viele Senioren folgten der Einladung. Nach den Eröffnungsworten ließ es sich unsere Amtsdirektorin, Marlen Rost, nicht nehmen, ihre Grußworte zu übermitteln. Sie machte auf die Bedeutung aktiver Senioren aufmerksam und dankte für die konstruktive Arbeit im Interesse unserer Senioren.

Nun wurde in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen genossen. Die Senioren aus Lubiszyn brachten auch leckeren Kuchen mit. Die musikalische Umrahmung übernahm wieder Entertainer Sven Loichen.

Dann konnten die Senioren sich auf ein tolles Programm freuen. Amira, eine zarte gelenkige gut gebräunte Bauchtänzerin, ließ die Herzen der Männer höher schlagen und animierte die Frauen zum Nachmachen. Es wurden mehrere Zugaben gefordert. Und selbst der Musiker, Sven Loichen, ließ seinen Bauch kreisen. Die Tanzmädels von „Caramelle e fiori“ bedeutet soviel wie „Caramellbonbon und Blümchen“, unterhielten uns mit internationalen

Tanzdarbietungen. Tanzrunden überbrückten die Darbietungen. Der Nachmittag verging wie im Flug und die Tanzwütigkeit der Senioren war kaum zu bremsen.

Es war wieder ein gelungener Nachmittag. Mehr Senioren sollten diese Angebote nutzen.

Für euch werden diese Events organisiert.

Und wir machen weiter. Es gibt wieder solche Feste.

Danke an alle, die dies ermöglichen.

Besonders an Susann Boeck, die sich unermüdlich für die Realisierung dieser Feierlichkeiten einsetzt.

Ebenso stellvertretend für alle, an Annett Spillmann, die immer vor Ort ist und Herz und Hand hat, die Seele der Senioren zu erreichen.

Danke.

Dr. Detlef Gasche



BB-PL  
INTERREG V A  
2014-2020

Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, Klein-Projekte-Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA.

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.

<b>FBB</b> Fußbodenbau www.fbb-fussbodenbau.de	Gewerbeparkring 7 • 15517 Fürstenwalde Tel.: (03361) 59 01 13 Fax: (03361) 59 01 31 Öffn.: Mo.-Fr. 10-17 Uhr
<b>Handwerkerqualität individuell und fachgerecht von:</b>	
■ Parkett und Dielen	Hochwertiges Massiv- und Fertigparkett und Dielen, Schleifen und Versiegeln/Ölen von Holzfußböden
■ Fußböden aller Art	Laminat, Kork, PVC-Designbeläge, Linoleum, Teppich
■ Estriche in nasser und trockener Bauweise	Heizestrich, Spezialestriche, Trockenestrich in der Altbausanierung
■ Gartenmöbel	natürlich, hochwertig, formschön
■ Terrassendielen und Zubehör	

Herzlich Willkommen

zum

Krümeltreffen

in der Kita

„Abenteuerland“

Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat

von 15.30 - 16.30 Uhr

im Obergeschoss der

Kinderkrippe

Voranmeldung erwünscht!

Tel.: 033608 213



**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirktorin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>Stabsstelle</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

**Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I**

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43

	Kerstin Dieterich	897-48
--	-------------------	--------

Steuern	Astrid Pfau	897-44
---------	-------------	--------

Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
----------------	--------------	--------

Kasse	Janin Just	897-42
-------	------------	--------

	Stefanie Gorzna	897-41
--	-----------------	--------

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
--------------	----------------	--------

Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
---------------------------	---------------	--------

	Silvana Jahnke	897-45
--	----------------	--------

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
-----------------------	------------------	--------

	Ramona Opitz	897-51
--	--------------	--------

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
----------------------------	---------------	--------

Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
--------------------------------	--------------	--------

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
---------------	----------------	--------

Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
-------------	-------------	--------

FAX		596 71
-----	--	--------

Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
------------	------------------	--------

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH****staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
---------------	--------------------	--------

Sekretariat	Katja Klose	591425
-------------	-------------	--------

Telefax		591426
---------	--	--------

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 01.08.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
-------------------------------	---------------	------------

Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
-----------------------------	-------------------	--------------

Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
---------------------------------------	--------------	------------

Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
-------------------------------	----------------	------------

Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädels	033635/26059
----------------------------------	-----------------------	--------------

		0160/97717979
--	--	---------------

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819
-----------------------------------	-----------------	--------------

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Andy Brümmer	0152/05798169
--------------------	--------------	---------------

<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	0171/4325695
----------------	----------------	--------------

Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
----------------------	-------------------	------------

Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
-----------------	----------------	--------------

Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
------------------	---------------	-------------

Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
---------------------	-----------------	-------------

Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
----------------------	-------------	--------------

<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
-------------------	-------------------	------------

Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
---------------------	---------------	--------------

Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
---------------------	-------------	--------------

Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
-------------------	--------------	---------------

Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
----------------------	-----------------	---------------

Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
------------------------------	--	-----------------

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
---------------------------------------	--	-----------------

FWA		(0335) 55869335
-----	--	-----------------

Zweckverband Wasserversorgung		
-------------------------------	--	--

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
------------------------------------	--	------------------

e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
----------	--	--------------------

Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
----------------	--	--------------------

EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
-------------------	--	------------------

EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
---------------------------	--	-------------------

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
------------------	--	----------------

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
---	--	----------------

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

<b>Ortswehrführer im Amt Odervorland</b>		
--	--	--

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
-------------	---------------	--------------

Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
--------	----------------	-------------

Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
-------------	--------------	--------------

	Volker Woltersdorf	0157/72903664
--	--------------------	---------------

Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
---------	-----------------------	--------------

Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
------------	-------------------	------------

Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
------------	---------------	--------------

Petersdorf u. Pillgram		
------------------------	--	--

Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
-------------	------------	--------------

		0173/6049725
--	--	--------------

Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
-------------	-------------	-------------

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

## Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

## Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

## Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

## Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg  
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft  
 Telefax: 033607-474440

## Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram:** Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

## Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

## Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

## Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

## Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 08.00 – 12.00 Uhr

Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat **August** von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **02.08.; 15.08.; 28.08.2017.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Biegen:

13.08.2017 9.00 Uhr Gottesdienst

Briesen (Mark)

20.08.2017 9.00 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

30.07.2017 9 Uhr Gottesdienst

27.08.2017 9 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

13.08.2017 8.00 Uhr Abendgottesdienst

Pillgram:

27.08.2017 0.30 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

27.08.2017 9.00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

19.08.2017 4.00 Uhr Trauung (Samstag)

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.**

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf  
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)  
Pfarrerin Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275  
Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de  
Vors. des Gemeindegemeinderates: Albrecht von Alvensleben

**Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg:**

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit Falkenberg

Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg:**

Pfn. Rietzl ist derzeit im Mutterschutz. Die Vertretung liegt bei Pfn. Cornelia Behrmann. Sie erreichen sie unter: [Cornelia.Behrmann@ekkos.de](mailto:Cornelia.Behrmann@ekkos.de) oder Tel: 01522-153 6969.

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)  
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

**Kreise und Gruppen**

Die Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zur Konfirmand\*innen-Gruppe eingeladen, die nach den Sommerferien im Dom in Fürstenwalde beginnt.

Dazu ist nicht die Taufe Voraussetzung, eher etwas Neugier auf den christlichen Glauben und Lust, mit anderen zusammen auf Spurensuche zu gehen,  
Informationen bei Pf. Carl-Christian Brockhaus, 03361-331 4676 oder pfarramt.fuerstenwalde-sued@ekkos.de

Pfn. Rietzl ist derzeit in Elternzeit. Die Vertretung hat Pfn. Cornelia Behrmann übernommen.

Sie erreichen sie unter: [Cornelia.behrmann@ekkos.de](mailto:Cornelia.behrmann@ekkos.de) oder Tel: 01522-153 6969.

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte: Albrecht von Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), M. Lüdtke (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

Pfn. Behrmann ist vom 21.7.-13.8. im Urlaub. Sie wird vertreten durch Pf. Haupt und Pf. Hemmerling von der St. Marien-Domgemeinde in Fürstenwalde: 03361 – 735 6050, domgemeinde.fuerstenwalde@ekkos.de

Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg: Gemeindepädagogin Ines Hecht lädt zu Kindergruppen / Christenlehre zu folgenden Zeiten ein:

Montag: Buchholz 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch: in Heinersdorf 13.30 – 14.30 Uhr und ACHTUNG NEUE ZEIT Demnitz 15.45 – 16.45 Uhr

Sie können die Gruppe wählen zu der ihre Kinder am praktischsten dazukommen können.

Gemeindepädagogin Ines Hecht erreichen Sie unter: ines-hecht@hotmail.de oder Mobil 0171 7818 134

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

**• OT Alt Madlitz****Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Alt Madlitz informiert**

Liebe Senioren und Bürger!

Der Vorstand der OGVS Alt Madlitz veranstaltet am Montag, dem 28. August 2017 ab 14.00 Uhr auf dem Hof des Gemeindezentrums in Alt Madlitz ein SOMMERFEST.

Hierzu laden wir Alle recht herzlich ein, die Lust haben mit uns einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Ablauf: Ab 14.00 Uhr gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, dabei wird uns der Briesener Chor auf den Nachmittag einstimmen.

Ab 14,30 Uhr Modenschau mit Verkauf.

Ab 15.15 Uhr kommt Manuel Mayer mit seinem Akkordeon, er wird uns mit seiner Musik unterhalten. Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 26.08.2017 unter der Telefonnr.: 033607 5502 bei Frau Knobel zu melden.

**Fahrt nach Storkow**

Am Mittwoch, den 20. September 2017 veranstaltet die OG d. VS eine Fahrt mit den Landstreicher (Bimmelbahn) von Bad Saarow zur Burg Storkow (Ausstellung, Besichtigung) und anschließend Kaffeetrinken auf der Burg (Selbstzahler).

Anfahrt nach Bad Saarow erfolgt mit Privat-PKW um 11.15 Uhr von Alt Madlitz (Gemeindezentrum). Abfahrt ab Bad Saarow 12.00 Uhr großer Parkplatz (Richtung Wendisch Rietz).

Es können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Hier ist aber im voraus ein UKB von 20.00 € zu zahlen.

Anmeldungen werden entgegengenommen bis zum 15. September 2017 siehe oben.

Wir wünschen allen Teilnehmern für die beiden Tage gutes Wetter, vor allen Dingen Gesundheit und gute Laune.

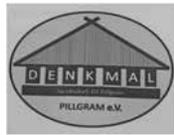
Der Vorstand der OG VS Alt Madlitz

**Aus dem 100-jährigem Kalender:**

**August:** 1. - 3. warmes Wetter. 4. - 9. wechselhaft und unlustig. 10. - 29. schönes warmes Wetter. 30. - 31. ungestümes Wetter.



&amp;



### laden zum 1. Weinfest in Pillgram ein

Am **09.09.2017** laden der Verein „DenkMal Pillgram“ e.V. und das Weingut Patke alle Interessierten und Weinliebhaber ab 11:00 Uhr zum 1. Weinfest in Pillgram ein. Außer handgemachtem Wein und Federweißem vom Weingut Patke aus Pillgram wird es Kaffee, Tee und Kuchen vom Verein „DenkMal Pillgram“ e.V. geben. Auch Herzhaftes aus der Gulaschkanone und vom Grill wird angeboten. Ab 15:00 Uhr sorgen die Oderbrucher Blasmusikanten für musikalische Umrahmung und ab ca. 17:30 Uhr geht es mit handgemachter Musik von Ingolf Lenz, bekannt auch vom Kultduo aus Frankfurt (Oder), weiter.

Am **10.09.2017** wird am Vorlaubenhaus in Pillgram ab 10:00 Uhr „Natur Kultur“ mit einem zünftigen Frühschoppen und Blasmusik von den Oderbrucher Blasmusikanten begonnen. Von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr gibt es wieder selbst gebackenen Kuchen und Kaffee oder Tee sowie selbstgemachte Snacks. Wer möchte kann natürlich auch beim Wein bleiben.

An beiden Tagen werden Weinbergführungen und Besichtigungen sowie Führungen durch das Vorlaubenhaus angeboten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Unser Arbeitseinsatz am 16. Juni 2017

Wildnis bringt uns Artenschwund, Arbeit im Gelände schafft Artenreichtum, die Kulturlandschaft. Es ist eine Tatsache, dass unsere alte Kulturlandschaft vielen Arten einen Lebensraum bot.

Denken wir nur an die artenreichen Spreewiesen, wo der Storch seine Nahrung fand, wo der Wachtelkönig uns mit seinem lauten Ruf einen Schrecken einjagte und wo hunderte Wiesenorchideen und das Wiesenschaukraut uns erfreuten.

Alles vorbei – nur noch Wildnis. Mückenfabriken sind die Wiesen geworden. Touristen meiden den dunklen Erlenwald. Wir haben es mit unserer Gruppe nicht geschafft, unsere Wiesen zu erhalten. Dass der Waldpfuhl nicht zuwächst, das verhindern wir mit unserer Arbeit.

Am 16. Juni diesen Jahres hatten wir wieder einen Arbeitseinsatz am Waldpfuhl. Gekommen waren: Manfred Taube, Horst Henschke, Eberhard Sollwedel, Kurt Peter, Adelheid Schröder, Inke Schmidt, unser Vorsitzender Dr. Kirchhoff und ich bemühte mich wenigstens den Rest der im Wasser wachsenden Pflanzen zu bestimmen. Der Grundgedanke, die Erhaltung dieses kleinen Feuchtgebietes beruht darauf, dass das ehemalige Bohrloch, dieser kleine Artesische Brunnen, unbewaldet erhalten bleibt.

Des weiteren hatte unser Mitglied Eberhard Sollwedel in diesem Areal ein Insektenhotel errichtet. Die Sonne muss in dieses kleine Areal scheinen können, und deshalb müssen die hier aufkommenden Baumarten, so Kiefern, Birken, Eichen, Weiden und auch Erlen entfernt werden. Sehen wir nicht an der Spree wie alles weiter zuwächst, die Sicht in die Ferne versperrt wird und das viele Laub der Bäume, welches im Herbst ins Wasser fällt, unseren Spreearm verschlammte und uns schließlich die Touristen vergrämen wird. So eine kleine und wasserhaltende Stelle im trockenen Kiefernwald, hat eine enorme Anziehungskraft auf viele Tiere, so auch Kröten



Insektenhotel  
Mitglieder unserer BUND-Gruppe  
Foto: Dr. Kirchhoff

und Frösche. Leider musste ich stets den Graureiher sehen, der die Frösche und Kaulquappen sehr dezimiert hat. Mit den Enten hatten sich ebenfalls Pflanzen eingefunden. So waren wir erfreut, dass im Wasser unseres Waldpfuhls ein Characeenrasen zu sehen war. Die Gattung Chara ist eine bereits hochentwickelte Algenart. Von selbst hat sich auch die Berle, auch Schmalblättriger Merk genannt, eingefunden. Auch das zu den Seebeerengewächsen gehörende Wechselblütige Tausendblatt können wir im Pfuhl bewundern. Diese Pflanze zeigt uns außerdem an, dass das Wasser, welches nach oben gedrückt wird, nährstoff- und kalkarm ist und aus einem tertiären Sumpf stammt. Früher wird es dieses Tausendblatt auch in der Spree gegeben haben.

Tief unter uns liegt die so umstrittene, vor Millionen von Jahren entstandene Braunkohle. Wie kommende Generationen diese Braunkohle bewerten werden, wage ich nicht zu sagen. Millionen Tonnen wichtiger Rohstoffe liegen überall unter uns. Vielleicht werden sie eines Tages benötigt. Durch mehrere Eiszeiten und tektonische Verwerfungen gelangten die Reste der tertiären Flora in die Tiefe. Was sind etwa 100.000 Jahre, in denen der Homo sapiens, der vernunftbegabte Mensch auf der Erde in Erscheinung getreten ist gegen Milliarden Jahre, die unsere Erde bereits besteht. Wir bemühen uns jedoch weiter unsere Offenlandschaft mit ihren Artenreichtum zu erhalten. Am kleinen Waldpfuhl lassen wir keinen Waldwuchs aufkommen. Vielleicht werden unsere Politiker einmal



16.06.2017  
Am Waldpfuhl - links der Erbauer des Insektenhotels.



Der Waldpfuhl  
Foto: Dr. Kirchhoff

grünes Licht für eine bessere Landschaftspflege, auch mit Hilfe des Feuers an der Spree geben.  
Das wäre unbedingt notwendig.

Kirsch

Mitglied im BUND und im Anglerverband

## Das Jahr 2003 – ein ungewöhnliches Jahr

Ich halte es für sehr notwendig, dass wir für kommende Generationen Besonderheiten notieren und so erhalten müssen. Wetteraufzeichnungen gibt es noch nicht allzulange. Bruchstückhaft gelangten Informationen über Katastrophen, so Hochwasser, Trockenheiten, große Waldbrände, Hitzeperioden oder große Kälte und Erdbeben zu uns in unsere Zeit. Seit über 40 Jahren habe ich mich bemüht, enorme Besonderheiten in unserer Gegend zu notieren.

Für mich war das Jahr 2003 so ein besonderes Jahr. Bei der Durchsicht meiner Wetternotizen ist mir dieses Jahr besonders aufgefallen. Es war ein Jahr, in dem ich sogar zweimal ein Nordlicht beobachtete und eine Sonnenfinsternis stattfand. Wie seit vielen Jahren, las ich auch die Wasserstände am Heinersdorfer Fließ und am Demnitzer Mühlenfließ ab. Da hatte ich mir schon extra Notizen gemacht. Der Januar 2003 begann mit Nachtfrost von -15 Grad nach sternklarer Nacht. Vom 04.01. bis zum 12.01. jede Nacht mit Frost, am 08.01. sogar -22 Grad C.

Am 10.01. gehen 9 Sauen auf das Eis der Spree und brechen ein. Vom 13.01. wurde es wärmer und Eis hatte nur der Dehmsee. Leichtes Winterwetter ohne Frost bis Ende Januar. Weil der Februar wieder sehr kalt wurde, blieb der Dehmsee zugefroren. Als dann Tauwetter kam, der Boden noch festgefroren war, konnte das viele Wasser auf dem Hochplateau zwischen Heinersdorf und Müncheberg nicht abfließen. Die B 5 wurde gesperrt. Totales Wasserchaos, es hatten sich richtige tiefe Tümpel gebildet. Der März hatte uns Frühlingwetter gebracht. Kaum Fröste am Tage, nur leichte Nachtfroste. Ab Märzmitte Temperaturen bis 18 Grad +. In den Gärten fing es an zu blühen. Die Bienen konnten fliegen. Der April war launisch wie immer. Ab 06.04. Winterwetter mit

Schnee bis zum 12. April. Danach kam der Frühling mit Macht zurück. Bis zum Monatsende Temperaturen bis +22 Grad. Ich notierte mir, dass bei sommerlichen Wetter Ende April die Kirschen, Birnen und Äpfel blühten. Der Mai brachte keinen Nachtfrost. Ab 23. Mai hatten wir Badewetter. Am 31. Mai: Die Sonnenfinsternis war sehr schlecht zu beobachten, da sie bereits (die Sonne) verdunkelt aufging und noch Wolken am Himmel waren. Auch der Monat Juni blieb weiter so warm. Badewetter den ganzen Juni, 24 Tage mit Temperaturen über +25 Grad.

In der MOZ stand zum Juniwetter: „Zu warm und viel zu trocken.“ Der Juni war überdurchschnittlich warm. Allerdings kamen 7 Gewitter. Der Juli setzte das hochsommerliche Wetter bei uns fort. An 18 Tagen regnete es etwas. 7 Gewitter suchten uns heim. Es kamen auch 94 mm Regen. Normal für den Juli. Es war im Juli wärmer als sonst. Bei sehr trockenen Tagen brachte der August 22 Tage mit Temperaturen über 25 Grad bis sogar 34 Grad. Am Demnitzer Fließ floss kein Wasser mehr in den See. Auch am Heinersdorfer Fließ konnte man mit Halbschuhen über den Graben. Der September schloss sich dem August mit Badewetter an. An 8 Tagen war es bis 30 Grad warm. Am 22. September endete das warme Sommerwetter.

Bis zum Oktober hatten wir in Berkenbrück nur 337,4 mm Regen. Der Oktober brachte dann den Nachtfrost an 12 Tagen. Der Monat November war dann so, wie wir es immer gewöhnt waren. Im Jahr 2003 kamen nur 410,8 mm Niederschlag. Ein trockenes Jahr endete. Das Nordlicht beobachtete ich in der Nacht vom 30.10. und am 20.11. zum 21.11. Ich fuhr extra bis hinter die Bahnlinie am ehemaligen Stellwerk. Es war so, als ob hinter dem Wald im Norden der Vollmond aufgehen wollte. Im Spätherbst Mitte der 50er Jahre im vorigen Jahrhundert, beobachteten wir schon einmal am Himmel ein Nordlicht, bei dem der Himmel blutrot wurde.

Betrachten wir unser Wetter in diesem Jahr, haben wir den Eindruck, dass es kälter geworden ist.

Das Jahr 2003 war ein Ungewöhnliches. Man sollte sich alles aufschreiben.

Kirsch, Mitglied im BUND und im Anglerverband

## Neues Sondermodell Suzuki Vitara „limited“ ab sofort in den Autohäusern Peter Böhmer erhältlich



- **Kompakt-SUV mit umfangreicher Ausstattung ab 23.990 Euro**
- **Agiler 1,6-Liter-Benzinmotor (88 kW/120 PS) und ALLGRIP SELECT Allradantrieb**
- **Exklusive Zweifarben-Metallic-Lackierung und elektrisches Panorama-Glasschiebedach**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 07. Juli 2017. Darf es ein bisschen mehr sein? Das neue Sondermodell Suzuki Vitara „limited“ ist, was die serienmäßigen Ausstattungshighlights angeht, alles andere als limitiert. Das Kompakt-SUV fährt mit dem sparsamen und laufruhigen 1,6-Liter-Benzinmotor (88 kW/120 PS) exklusiv in einer edlen blau-grauen Zweifarben-Metallic-Lackierung vor und hat ein umfangreiches Komfort- und Sicherheitspaket an Bord. Die Preise für den ab sofort in den Autohäusern Peter Böhmer erhältlichen Suzuki Vitara „limited“ starten bei 23.990 Euro.

Seine markante Front, eine dynamische Linienführung und das kraftvolle SUV-Design machen den Suzuki Vitara ohnehin zu einem Hingucker in seiner Klasse. Die „limited“-Edition legt noch einen drauf: Das dunkle Sphere Blue Pearl Metallic betont die maskuline Statur des kompakten SUV und harmoniert perfekt mit der Dachfarbe Galactic Gray Metallic. Geschmackvolle Farbakzente setzen auch die kupferfarbene Umrandung der LED-Scheinwerfer und die ebenfalls kupferfarbenen polierten 17-Zoll-Alufelgen. Dieser Farbton wird im Innern des Fahrzeugs an einigen Dekorelementen aufgegriffen und auch die Veloursledersitze verfügen über kupferfarbene Einsätze und Ziernähte.

Auch wenn der Vitara „limited“ einmal abseits befestigter Wege unterwegs sein sollte, steht dem Fahrspaß nichts im Wege. In Verbindung mit dem ALLGRIP SELECT Allradantrieb bringt der agile 1,6-Liter-Benzinmotor die Kraft mit einem maximalen Drehmoment von 156 Nm sicher auf die Straße. Dabei liegt der kombinierte Kraftstoffverbrauch mit Start-Stopp-System bei moderaten 5,6 Litern auf 100 Kilometer (130 g/km CO<sub>2</sub>).

Das elektrische Panorama-Glasschiebedach mit Sonnenblende macht jede Fahrt im Suzuki Vitara „limited“ zu einer Freude. Zu den zahlreichen weiteren Ausstattungsdetails des Sondermodells gehören ein Audio-System mit sechs Lautsprechern und USB-Anschluss, DAB, Smartphone-Anbindung inklusive Navigation, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung<sup>2</sup> und Lenkradbedienung. Erhöhten Komfort bieten die Einparkhilfe vorn und hinten sowie die zweistufige Sitzheizung. Die Außenspiegel mit integrierten Blinkern sind elektrisch verstellbar, anklappbar und auch beheizbar, Heckscheibe und hintere Seitenscheiben sind getönt.

Auch in Sachen Sicherheit lässt der Suzuki Vitara „limited“ keine Wünsche offen: Serienmäßig an Bord sind die radargestützte aktive Bremsunterstützung (RBS) und der adaptive Tempomat (ACC). Er nutzt Millimeterwellenradar, um die Distanz zum vorausfahrenden Auto zu berechnen und die Fahrgeschwindigkeit dementsprechend anzupassen. Sieben Airbags, ABS, ESP, Bergan- und Bergabfahrhilfe sowie eine Einparkhilfe vorn und hinten mit Rückfahrkamera komplettieren die Sicherheit im neuen Suzuki Vitara „limited“.

**Nähere Details zum neuen Suzuki Vitara „limited“ erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Probefahrtanmeldungen können unter den Rufnummern: 0335-6066540 (Frankfurt (Oder)) und 03364-62095 (Eisenhüttenstadt) vereinbart werden. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!**

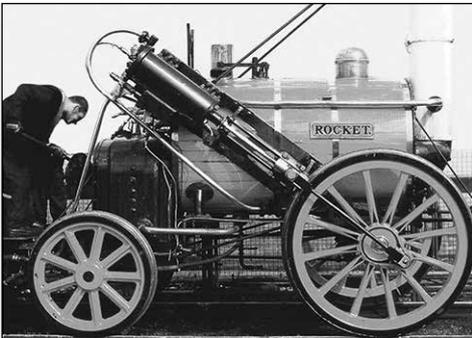
<sup>2</sup>Bluetooth® ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara „limited“: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombinierter Testzyklus 130 g/km.

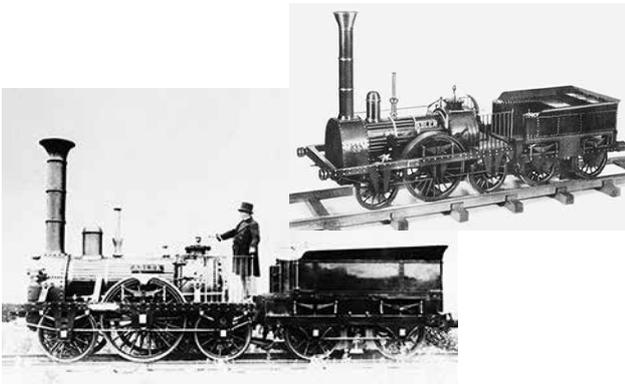
Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) (unter [www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist.

## Die ersten Eisenbahnen

Durch die Erfindung der Dampfmaschine von James Watt in England begann das industrielle Zeitalter. Nun konnten Maschinen zahlreiche Arbeiten übernehmen. Anfangs waren es Sägewerke und Webstühle, die man damit betrieb. Doch es war höchst gefährlich, schmutzig und laut. Mit Holz und Kohle mussten die Dampfkessel ständig geheizt werden und der hohe Dampfdruck sorgte für zahlreiche Explosionen und Verletzte. Ständig wurden die Dampfmaschinen rasant verbessert und universell einsetzbar. Es war Richard Trevithick, der schon 1802 das erste Dampfautomobil baute und 1804 die erste Dampflokomotive für ein Hüttenwerk. Doch die ersten Schienen hielten das Gewicht der Lok nicht aus und der Zug entgleiste. Schließlich erkannte George Stephenson das große Potential einer Eisenbahn und entwickelte eigene Maschinen und Bahngleise. 1829 entstand seine legendäre „Rocket“ mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit von 50 km/h, die bis dahin alle Rekorde brach. Dann fuhr im Jahre 1830 der erste Dampfzug der Welt zwischen Manchester und Liverpool auf Schienen und verband beide Industriestädte.



Nachbau der „Rocket“ von 1830 aus England  
Die „Adler“ von 1835 als erste Deutsche Lok



Es brauchte nicht lange, bis andere Länder diese Technik übernahmen. Im Dezember 1835 fuhr dann auch die erste Eisenbahn in Deutschland. Sie wurde nach dem bayrischen König „Ludwigsbahn“ benannt und fuhr zwischen Nürnberg und Fürth, wobei anfangs auf den 6 km noch zwischen Pferdewagen und Dampfzug gewechselt wurde. Als Lokomotive benutzte man die legendäre „Adler“ mit 40 km/h, die aber von Stephenson gebaut wurde und erst in Deutschland diesen Namen erhielt. Doch eine echte Eisenbahnstrecke waren diese 6 km noch nicht.

Etwas besser funktionierte es in Sachsen zwischen Leipzig und Dresden. Hier fuhr tatsächlich ein echter Fernzug eine längere Verbindung. Auch in Preußen plante man gleich großzügiger und baute 1840 eine Verbindung zwischen Berlin an der Spree und Frankfurt an der Oder, über Fürstenwalde und Briesen, so wie die alten Postkutschen fuhren. Beide Orte erhielten auch einen Bahnhof und Wasserstationen, denn ohne Wasser lief keine Dampflokomotive.

Im Oktober 1842 wurde die neue Strecke, die wie üblich nur eingleisig war, eröffnet. In erster Linie wollte man die Postkutschen durch die Eisenbahn ersetzen und so waren auch noch

äußerliche Ähnlichkeiten vorhanden. Der Lokomotivführer trug standesgemäß Hut und Gehrock und brauchte hin und wieder einen Regenschirm, denn der Fahrerstand war ursprünglich nicht überdacht. Die Bahnhöfe glichen auch einer Postkutschenstation mit Post- und Gepäckschalter und bald auch mit Telegraphenstationen. Von Briesen fuhr vormittags um 9.07 Uhr und abends um 21.10 Uhr jeweils ein Zug nach Frankfurt, wofür man 38 Minuten benötigte. Nach Berlin fuhr vormittags um 8.01 Uhr und abends um 19.14 Uhr jeweils ein Zug und brauchte gute 2 Stunden. Zusätzlich fuhr mittags noch je ein Güterzug in beide Richtungen. Das war anfangs sehr beschaulich, aber schließlich musste man für dieses Transportmittel erst noch viele Erfahrungen sammeln. Ein großes Problem waren die schwachen Gleise, die man ständig erneuern musste und natürlich der fürchterliche Funkenflug, der ständig die Gegend verbrannte.



Bahnhof Briesen mit Dampflokomotive aus Frankfurt (Postkarte)

Anfangs musste man noch auf englische und amerikanische Lokomotiven zurückgreifen. Auch zwischen Berlin und Frankfurt fuhren zuerst amerikanische Lokomotiven der Firma von Williams Norris, die ausschließlich mit Holz gefeuert wurden. Der Bedarf war hoch. Doch die deutschen Pioniere holten schnell auf und vor allem der Sachse Johann Andreas Schubert mit seiner 1839 konstruierten „Saxonia“ und der Berliner August Borsig mit der 1841 konstruierten „Borsig“. In einem Wettstreit gewann die „Borsig“, die sich noch an amerikanische Modelle orientierte. Sie hatte auch bald eine Fahrerkabine mit Seitenfenstern und mehr Achsen um das Gewicht besser zu verteilen. Schnell entstanden zahlreiche Eisenbahnfabriken und unterschiedliche Lokomotivtypen mit einer rasanten Entwicklung. Die Welt wurde mit Schienen vernetzt.



Bahnhof Briesen mit Dampflokomotive aus Berlin (Postkarte)

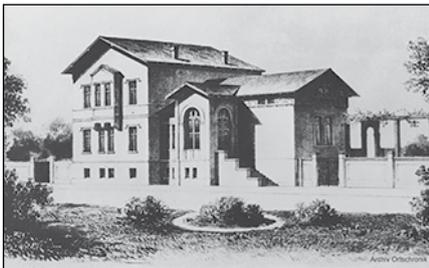
1845 vereinigte man die „Berlin – Frankfurter Eisenbahn“ mit der „Niederschlesisch – Märkischen Eisenbahn“. In Briesen war zusätzlich in einem Lokschuppen eine Schiebelok stationiert, um mit zwei Lokomotiven den Rosengartener Damm zu überwinden. Schließlich waren anfangs die Lokomotiven noch sehr schwache Stahlrösser. Jede Dampflokomotive hatte einen Heizer und einen Führer und zahlreiche Bremser sorgten für die technischen Funktionen der Wagen. Alle Weichen und Schranken wurden per Hand bedient und gestellt und so beschäftigte man sehr viele

Bahnwärter und Weichensteller in Briesen und Kersdorf. Es gab auch einen Stationsvorsteher, Bahnhofswärter, Telegraphisten, Postexpediteure, Maschinisten und Bahnarbeiter. Sie alle waren Beamte mit Pensionsansprüchen, die in Briesen gute Arbeit fanden.

Von Beginn an gehörte diese Bahnstrecke zur staatlichen, königlichen Eisenbahn. Trotzdem gab es sehr unterschiedliche Gesellschaften und auch private Unternehmen.

Auch mit der Reichsgründung 1871 blieben die Eisenbahnen vorerst in eigener Länderhoheit. Um jedoch Länder übergreifend zu fahren, mussten schnell einheitliche Spurbreiten gefunden werden. Sie betrug 1435 Millimeter Abstand. Und so übernahm man weitgehend auch die preußischen Einheitsbaureihen der Lokomotiven.

Erst im Jahre 1920 übernahm das Reich das verzweigte Schienennetz komplett und gründete die „Deutsche Reichsbahn“. Die DDR blieb bei diesem Namen auch nach dem Krieg, doch seit 1990 wurde es einheitlich in „Deutsche Bundesbahn“ umbenannt.



Der Briesener Bahnhof wurde 1840 gebaut und blieb bis heute erhalten (Bild um 1870)

Die preußische Einheitslok P8 fuhr als Standardpersonenzug bis Mitte der 1970er Jahre.

Mitte der 1970er Jahre endete die große Ära

der Dampflokomotiven. Triebwagen mit Dieselmotoren ersetzen die alten Loks und reguläre Dampfeisenbahnen erfreuen heute die Touristen nur noch auf Rügen und im Harz, allerdings in schmaler Spur.

Zusammenfassung 2017

R. Kramarczyk, Ortschroniker, Fotos: Ortschronik Briesen (Mark)

## Wir suchen Verstärkung

Leidenschaftlich, kreativ, motiviert, engagiert und aufgeschlossen:

**Grafikdesigner oder Mediengestalter (m/w) mit Berufserfahrung (Schwangerschaftsvertretung - mit Aussicht auf längerfristig).**

**Wir wünschen uns:**

- mehrjährige Agenturerfahrung
- viel Kreativität in Konzept und Ideenfindung
- sehr hoher Qualitätsanspruch
- routinierte Anwendung der CC-Programme
- hervorragendes Gespür für Design und Typographie
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Eigeninitiative
- hohes Engagement

**Ihre Aufgaben:**

- Corporate Design (Konzept, Gestaltung, Umsetzung)
- Editorial Design (Broschüren, Anzeigen, Flyer, Werbemittel)
- Bildbearbeitung (Retuschen, Composing, Korrekturen)
- Druckvorstufe (Erstellen von Druckdaten)
- Neben dienstleistungsorientierten und professionellem Auftreten (intern/extern) zeichnen Sie sich durch hohe Teamfähigkeit aus. Eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise ist für Sie ebenso selbstverständlich wie Loyalität und Diskretion. Wenn Sie es dann noch gewohnt sind vorausschauend über den Tellerrand hinaus zu agieren, sollten wir uns schnell kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Arbeitsproben und Ihrer Verfügbarkeit – bevorzugt per Email an [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

**DIGITAL-DRUCK** ALLES ab 1 Stück Auflage

SCHLAUBETAL S DRUCK Kühl OHG [www.druckereikuehl.de](http://www.druckereikuehl.de)

### Veranstaltungskalender

05.08.2017	15:00 Uhr	Impressionen in Acryl, HofgalerieM OT Pillgram
19.08.2017	13:00 Uhr	Dorf- und Erntefest, OT Petersdorf
21.08.2017		Fahrt nach Berlin, OG Volkssolidarität Alt Madlitz
26.08.2017		Dorffest, OT Pillgram
28.08.2017		Seniorenausflug, Gemeinde Jacobsdorf
28.08.2017	14:00 Uhr	Sommerfest der Ortsgruppe Volkssolidarität Alt Madlitz
09.09.2017		Wikinger-Schachturnier, Berkenbrück
09.09.2017		Dorffest, OT Sieversdorf
09./10.09.2017	11:00 Uhr	Weinfest in Pillgram, Weingut Patke
10.09.2017	10:00 Uhr	NaturKultur, Amt Odervorland
10.09.2017	11:00 Uhr	Doppelausstellung „Gemeinsam-Gegensätzlich“, Landgalerie Mark Brandenburg OT Petersdorf
16.09.2017		Beach-Volleyball-Turnier, OT Jacobsdorf
20.09.2017		Fahrt nach Storkow der Ortsgruppe Volkssolidarität Alt Madlitz



Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.

## Offener Garten alle Jahre wieder ab August - jeden Samstag (9 - 12 Uhr) - ab September Termin vereinbaren (033606) 70335 (20 - 21 Uhr) - Hecken- und Solitärgehölze

Schönste Blütenhecke (Roseneibisch/Hibiscus) und dekorative Schutzhecke (Wind, Staub, Sicht), Bluthasel als „Fertighecke“ 150 bis 200 cm u.a. ausgesuchte Solitär- Büsche und Stämme in super Qualität alles zum halben Listenpreis im Angebot.

Musterhecken jetzt ansehen und eventuell bestellen - 1000de Eibischblüten in 10 Sorten - 5 gefüllte (tolle Geschenkidee).

Große Auswahl 12 Liter-Container u.a. sogenannte „Wunderbäumchen“ mit 3 gefüllten Sorten veredelt - aus Freilandanzucht d.h. Frosthärte kein leeres Versprechen

Im Angebot auch Solitär - Pfaffenhütchen mit attraktivem 2-farbigem Fruchtbehang und Aralie (Kleinbaum) mit 50 cm Riesenblättern, großer Blütendolde und dekorativen Beeren (Vasenschmuck) idealer Schattenbaum bei Sommerhitze! Blutzierpfirsich blüht herrlich vor Austrieb (große rosa Blüten). Die Triebe und Blätter sind auffallend dunkelrot. Ein seltener Kleinbaum, der bei jedem Betrachter Bewunderung findet. Alle Gehölze kommen aus dem Freiland, haben die Polarwinter 2011/12 schadlos überstanden. Anwachsgarantie für alle Gehölze. Viele Gartenbesitzer sind unentschlossen etwas Neues zu pflanzen, weil man zu oft z.B. vernachlässigte Roseneibischexemplare zu sehen bekommt. Da haben Gartenfreunde „Edelgehölze“ wie Eibisch in märkischen Sand gepflanzt. Dabei genügen 40 l billige Humuserde (Raiffeisen 1,99 Euro) und in Trockenzeiten mal eine Wassergabe in die gemulchte Pflanzlochvertiefung. Wer dann auch noch Ende April ein bis zwei Hände (100 g pro qm) Volldünger gibt (nicht an den Stamm, sondern um die Traufe) kann sich auf die Blütenpracht Mitte Juli bis Ende September freuen. Erforderlicher Rückschnitt etwa 2/3 des neuen Triebes. Wer eine Gruppe pflanzt (Farbenkontrast) kann gut wechselweise den Schnitt aussetzen. Damit lässt sich die Blütezeit bis zu 2 Wochen verlängern, geschnittene Sträucher blühen später. Alle anderen Gehölze, außer Rosen und Sommerlieder sind längst verblüht.



Neue Sorten im Angebot



Wunderbäumchen zum Staunen

Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer“ eingeschlafen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker“ mehr. Mit etwa 100 - 200 Euro und 10 Stunden Arbeitsaufwand (gesunde Bewegung an frischer Luft) ließen sich viele Grundstücke und Vorgärten wieder auf Vordermann bringen. Man bräuchte nur günstige Angebote nutzen (ab März und Oktober). Z. B. ab 10 Stück Roseneibisch und Bluthasel, extra stark 100 - 200 cm, 10 Euro. Solitär (ausgesuchte verpflanzte Exemplare) 20 Euro. Der Roseneibisch blüht schon im Pflanzjahr. Im Fachhandel zahlt man für die Größen 40 - 80 Euro. Also liebe Gartenfreunde tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, Umwelt, Städte und Dörfer, Nachbarn, Kinder und Enkel. Ein schöner Garten erfreut Herz und Gemüt. (Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker)

Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer“ eingeschlafen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker“ mehr. Mit etwa 100 - 200 Euro und 10 Stunden Arbeitsaufwand (gesunde Bewegung an frischer Luft) ließen sich viele Grundstücke und Vorgärten wieder auf Vordermann bringen. Man bräuchte nur günstige Angebote nutzen (ab März und Oktober). Z. B. ab 10 Stück Roseneibisch und Bluthasel, extra stark 100 - 200 cm, 10 Euro. Solitär (ausgesuchte verpflanzte Exemplare) 20 Euro. Der Roseneibisch blüht schon im Pflanzjahr. Im Fachhandel zahlt man für die Größen 40 - 80 Euro. Also liebe Gartenfreunde tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, Umwelt, Städte und Dörfer, Nachbarn, Kinder und Enkel. Ein schöner Garten erfreut Herz und Gemüt. (Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker)



Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.



Fertighecke Bluthasel 1,50 - 2,00 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 - 1,50 m 2 Stück pro Meter 20 Euro)



Diese Blütenhecke vor Koniferenhecke (2 Stück pro Meter) gepflanzt als Kontrast besonders attraktiv (vor Ort anzusehen)



### Buchtipp

#### Thema Nr. 1 – Angeln und Postleitzahlen

„Angler gelten als geduldige Zeitgenossen. Paul Pribbernow widmet sich ihnen und gibt mit seinen Karikaturen humorvolle Einblicke in ihre Welt. Gewitzt jongliert er mit Vorurteilen und Klischees. Ob nun der Angler, der durch übertriebene Gestik eine Telefonzelle zerstört, oder jener, der mit Blinkern und Haken seinem gepierchten Nachwuchs Konkurrenz macht, – der flotte Strich des Zeichners kommt ohne viel Worte aus.“ So schrieb die Brandenburger Bauernzeitung 2007. Ein Stück vom Küchentisch war die Staffelei von Paul Pribbernow, ein Atelier hat er nicht. „Ohne Zeichnen und Angeln kann ich schwer leben“, sagt er von sich.

Für die mir überbrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

## Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.  
Ein besonderer Dank gilt dem Team der Kaiser-Stuben Briesen und dem DJ Dirk.

**Maurice Ebelt**



### 12. Heinersdorfer Schlachtfest

Sonntag, den **03.09.2017** ab 10.00 Uhr auf der Wiese am Landschlachthof Lehmann

**Der Hofladen hat für Sie geöffnet.** **Eintritt frei / Parkgebühr 1,00€**

**Für Händler besteht die Möglichkeit, sich auf der Festwiese zu präsentieren!**

EU-Zugelassener und BIO-Zertifizierter Schlachtbetrieb  
Tempelberger Weg 1b • 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf  
Telefon/Fax: 033432 / 705 38  
www.landschlachthof-lehmann.de • E-Mail: Landschlachthof.Lehmann@gmx.de

Paul Pribbernow: Thema Nr. 1 Angeln. Karikaturen. 9,50 Euro. ISBN 978-3-933416-62-9.

„Als ich erst einmal angefangen hatte Limericks zu ‚häkeln‘, konnte ich so bald nicht wieder aufhören. Ich glaube, das kam nicht nur dadurch, dass hierbei ‚Blödeln‘ nicht nur erlaubt

sondern sogar verlangt ist.

Zu Beginn der achtziger Jahre fing es an: Alle Ortsnamen, auf die mir Reime einfielen, wurden zu Limericks. Zehn Jahre später bekamen wir die viel umfangreicheren Postleitzahlenverzeichnis. Da lockten neue Namen ...“ Das sagte der 2010 verstorbene Lyriker Helmut Preißler aus Bad Saarow. Zwei Beispiele:

15232 Frankfurt: Ein Reimer aus dem Bezirk Frankfurt, / der mal unwesentlich krank wurd, / hat im Bett sich gerekelt / und Limericks gehäkelt, / wodurch ihm die Zeit nicht lang wurd.  
07619 Dothen: Es wirkte ein Zahnarzt in Dothen, / der erzählte beim Zahnziehen Zoten. / Dadurch hat ein Patient / sich den Kiefer verrenkt / drum sind Zoten in Dothen verboten. Die ebenfalls in Bad Saarow lebende Gertrud Zucker illustrierte die Verse „und nun haben alle lustige Bilder, und wir freuen uns in der Hoffnung, dass das Buch seinen Lesern ein paar heitere Viertelstunden bringt.“  
Helmut Preißler / Gertrud Zucker: Drum sind Zoten in Dothen verboten. Limericks. 12,50 Euro. ISBN 978-3-933416-93-3.

Beide Bücher sind im Verlag Die Furt in Jacobsdorf erschienen ([www.furt-verlag.de](http://www.furt-verlag.de))  
Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.

Geöffnet nach Vereinbarung.  
Im Internet unter [www.booklooker.de/versos/](http://www.booklooker.de/versos/)

Gabriele Lehmann



## Eine schöne Sommerzeit!

### Angelstuben „An der Klinge“

So erreichen Sie uns:



**Angelfachgeschäft**  
**Alles für's Angeln**

15230 Frankfurt (Oder)  
Poetensteig 6  
Tel. (0335) 6 45 50  
Home: [www.angelstubenanderklinge.de](http://www.angelstubenanderklinge.de)  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

*Angeln Sie mit uns die größten Fische*  
*ständige Angebote aus dem Stipp-, Raub- und Meeresprogramm*  
*Fische Angelköder vorrätig*  
*Unser App!*  
*Gutschein*

# decus

**BESTATTUNGEN**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde  
**033607 - 5 99 07**  
Karsten Rosteius  
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen  
[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)



**Zimmerei & Holzbau Peter Fechner**  
Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77  
[zimmerei-fechner@t-online.de](mailto:zimmerei-fechner@t-online.de)  
[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons





**Natürlich Holz**

**Milorad's Geist Kräuter**

Genuss liegt in unserer Natur

je 0,2l-Flasche  
**7,99 €**  
100 ml = 4,00 €

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituosen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl.

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier**

**11.08.2017**

**e-mail:**

zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an **kurier@amt-odervorland.de** gesendet werden.

**FRANKFURTER Fliesenmarkt**

seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62  
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

### Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

#### Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

#### Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Kaminträume**

für gemütliche Kaminabende

Hark 130 ECOplus ab 1995,-

**zu TOP-Preisen!**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!

**22 Jahre**

**TESKY** KAMINSTUDIO

im Kamin- und Kachelofenbau

Jubiläums-Coupon 2017 für 1 Kamin

100,00 Euro oder 1 Kaminofen

50,00 Euro

Es gilt ein Coupon pro Kamin. Ihr Tesky Kaminstudio

**Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.**

**TESKY KAMINSTUDIO**

15299 Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 4977

www.tesky.de

**Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel**

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

**Wir liefern Schüttgüter aller Art!**

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand
- **Kies** alle Körnungen und Sorten Rollkies
- **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt**

**Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28  
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr**

## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:  
**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

**www.tesky.de**

## HEIZÖL

### VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselfkraftstoff

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schlierentechnik

Hydraulikservice

[www.brandol.de](http://www.brandol.de)

## Aus Wohnträme werden Wohnräume





**Müllroser Hoch-, Tief- Straßenbau GmbH**

### NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - Ulrich Zimmer

*Alles aus einer Hand!*

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3  
15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 8 95-0  
E-Mail: [hts.gmbh@gmx.de](mailto:hts.gmbh@gmx.de)  
[www.hts-muellrose.de](http://www.hts-muellrose.de)

## Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung  
Fon: (033606) 787 630 [www.dlm.promakler24.de](http://www.dlm.promakler24.de)

# BESTATTUNGSHAUS

## Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung  
**D. Mutke & P. Bruck GBR**

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)  
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



## Bestattungshaus Möse

GmbH



---

**Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:**

**15306 Falkenhagen**  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

**15306 Seelow**  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

**15324 Letschin**  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

**15234 Frankfurt (O.)**  
Rathenaustraße 65  
☎ (03 35) 4 00 00 79  
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

# Große Auswahl & TOP-Angebote!

NEU EINGETROFFEN



15.995,- EURO

**MITSUBISI ASX 1.6 Diamant Edition**  
EZ: 11/2015, 23.790 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LM-Felgen, Tempomat, Komfort-Paket, Scheibentönung, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STYLISCHER SUV



11.995,- EURO

**CHEVROLET Trax 1.4 T LT AWD**  
EZ: 05/2013, Klimaanlage, Chevrolet MyLink, MP3-Schnittstelle, Bluetooth, ESC, TCS, ABS, 18" LM-Felgen, Rückfahrkamera, Winterräder u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

7-SITZER + ALLRAD



14.995,- EURO

**Nissan Qashqai+2 2.0 Diesel**  
EZ: 03/2011, 61.195 km, BOSE Sound, Klimaaut., PDC hinten, Sitzheizung, Tempomat, Bluetooth, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



9.495,- EURO

**OPEL Corsa D 1.4 Energy**  
EZ: 11/2014, 8.295 Km, Klima, MP3/CD, Tempomat, ZV. m. FB., eASP, eFH, ESP, HSA, ABS, Multifunktions-Lederlenkrad, Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FAMILIENKOMBI



13.995,- EURO

**SEAT IBIZA ST 1.2 Style Navigation**  
EZ: 06/2015, 6.995 km, Klimaautomatik, 17" Bi-Color-LM-Felgen, CD/MP3, ESC, ASR, ABS, Winterräder, Sitzheizung, Bluetooth, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS



13.995,- EURO

**SKODA Octavia Combi 1.6 TDI Elegance, Sportpaket/Xenon/LED**  
EZ: 07/2011, 84.995 Km, 2-Zonen-Klimaautomatik, Glas-Hub-Schiebedach, Sportsitze v., Sitzheizung, Einparkhilfe, Licht- & Regen-Sensor, Tempomat, Multifunktionslenkrad, LM-Felgen, Bremssättel in „Rot“, Komfort-Paket, Winterkomplettträger, Dachreling in silber, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUPER AUSSTATTUNG



11.995,- EURO

**CHEVROLET Malibu 2.0 LT Navigation**  
EZ: 08/2012, 84.900 km, Klimaautomatik, Lederausstattung+Sitzheizung, Navi, ESP, ABS, Tempomat, Scheibentönung, LM-Felgen, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTSKANONE



14.995,- EURO

**SUZUKI Swift Sport 1.6 M/T 5-Türer**  
EZ: 11/2014, 25.9 Tkm, Klimaautomatik, Xenon, Bluetooth, Keyless Entry, 17" LM-Felgen, Winterräder auf LM-Felgen, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

HEAD UP DISPLAY



18.495,- EURO

**PEUGEOT 508 SW 2.0 HDI FAP „Active“**  
EZ: 03/2013, 41.495 km, Navigation, Head-UP Display, Tempomat, PDC, Winterbereifung, Bi-Xenon, Teilleider, u.v.m. 19% MwSt. ausweisbar!

SPORTLICHER SUV



16.995,- EURO

**MAZDA CX5 2.2 2WD Center Line**  
EZ: 09/2012, 37.615 km, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Winterräder, Tempomat, Bordcomputer, Komfort-Paket, CD/MP3, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

JAHRESWAGEN



14.995,- EURO

**RENAULT Clio Kombi 120 Automatik**  
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klimaanlage, ESP, Navi mit Bordcomputer, Tempomat, Komfort-Paket, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



18.995,- EURO

**SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“**  
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

JUNGER GEBRAUCHTER



16.995,- EURO

**RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi**  
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Sitzheizung, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)

## Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

## AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>  
**Autohaus Böhmer**

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)